

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2019)
Heft: 2

Artikel: Lebensgemeinschaften von naturnahen Quellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair
Autor: Sentieiro, Julien
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Julien Sentieiro

Julien Sentieiro

Lebensgemeinschaften von naturnahen Quellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair

Quell-Lebensräume sind hochgefährdete Lebensräume. Infolgedessen gibt es viele Bestrebungen, die Quellfauna und -struktur zu charakterisieren, um den ökologischen Wert von Quellen wissenschaftlich zu erfassen und auch aus Naturschutzsicht anzuerkennen. Aus diesen Gründen untersuchte diese Bachelorarbeit, betreut von Stefanie von Fumetti, die Artenzusammensetzungen des Makrozoobenthos (tierische Organismen bis zu einer definierten Grösse) in sechs hochalpinen, naturnahen Sturzquellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair. Die Quellen wurden quantitativ mit einem Surber-Sampler und qualitativ mit einem Kescher beprobt. Ausserdem wurden die Substratzusammensetzung geschätzt und physikochemische Parameter gemessen. Aus der strukturellen Bewertung geht hervor, dass alle Quellen einen naturnahen Charakter haben. Die Analyse der Quellen bezüglich des Makrozoobenthos und der abiotischen Parameter stützt die Massnahmen in der Val Müstair und ihrem integrierten Naturschutzkonzept.

SENTIEIRO, J. (2018): Lebensgemeinschaften ausgewählter Quellen in der UNESCO-Biosphäre Engiadina Val Müstair. Bachelorarbeit, Universität Basel.

James Patrick

Zeitliche Variabilität der Beweidung und Risikovermeidungsmuster von Rothirschen

Futtersuche und Raubtiervermeidung dominieren das Verhalten des Rothirschs. Die Masterarbeit unter der Leitung von Robert Weibel, Hannes Jenny und Ruedi Haller untersuchte die Bedeutung des Trade-offs, indem die Raumnutzung von Rotwild im Unterengadin mit kontextuellen Variablen verknüpft wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bewegungen der untersuchten Rothirsche sehr unterschiedlich sind. Am regelmässigsten bewegen sich die Tiere in der Dämmerung. Vor allem im Sommer sind die Hirsche auch durch den Tag unterwegs. Weiter sind Wald- und Strauchgebiete als Deckungselemente von zentraler Bedeutung. In dieser Zeit wählen Rothirsche auch weniger Wälder zur Futtersuche, weil sie vermehrt in den offenen Landschaften zu finden sind und weniger von Menschen gestört werden.

PATRICK, J. (2017): Exploring the impact of contextual variables on the temporal variability of grazing and risk avoidance patterns of red deer *Cervus elaphus* in an alpine environment. Masterarbeit, Universität Zürich.